

## UMWELTINFORMATION für den Burgenlandkreis

### Jährlich 19.000 l Diesel gespart und 50 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> verursacht: Vier Wasserstoff-LKW der EG SAS nehmen Dienst auf



Seit Mai dieses Jahres hält die **emissionsfreie Mobilität** auch bei der Kreislaufwirtschaft des Burgenlandkreises Einzug. Ab sofort werden die Bürger und Bürgerinnen in Teilen des Landkreises überrascht sein, dass die Abfallsammlung vor ihrer Haustür geräuscharm und völlig abgasfrei geschieht.

Die ersten vier wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellenfahrzeuge der Entsorgungsgesellschaft Sachsen-Anhalt Süd (EG SAS) ergänzen seit Kurzem die Fahrzeugflotte der rund 40 schweren, dieselbetriebenen Nutzfahrzeuge. Deren Beschaffung ist ein wichtiger Schritt für den **Klimaschutz**, für die **Ressourcenschonung** und die nachhaltige Ausrichtung der kommunalen Umweltunternehmen des Burgenlandkreises.



Der Weg bis zum Einsatz der Fahrzeuge war ein Novum und deswegen für das gesamte EG SAS-Team eine große Herausforderung. Geschäftsführer Nico Neuhaus zieht Resumé: „Wir blicken auf nahezu fünf Jahre intensiver Planung zurück. Neben der EU-weiten Ausschreibung der Fahrzeuge vor genau zwei Jahren stellten wir uns dabei

auch der großen Herausforderung zur Herstellung der erforderlichen Lade- und Tankinfrastruktur. Ein Dank gilt dem gesamten Team, welches nunmehr von modernster Technik profitiert.“ Für die neuen Fahrzeuge wurden das Werkstattpersonal, die Fahrer und Lader und auch Feuerwehrmitglieder aus dem Burgenlandkreis umfangreich durch den Hersteller geschult.

#### Wie funktioniert eigentlich ein solches Brennstoffzellenfahrzeug?

Wie klassische Elektrofahrzeuge werden auch Brennstoffzellenfahrzeuge durch einen Elektromotor angetrieben. Anders als bei reinen Elektrofahrzeugen können Brennstoffzellenfahrzeuge dagegen ihren Strom während der Fahrt durch die Reaktion von Wasserstoff mit Sauerstoff selbst produzieren, wodurch eine Verbesserung der Reichweite erzielt werden kann. Das Abfallsammelfahrzeug hat einen Elektroantrieb mit einer 110 Kilowattstunden-Batterie, welche durch Wasserstoff-Brennstoffzellen mit einer Gesamtleistung von 90 Kilowatt ergänzt wird. Als Übergangslösung zur Betankung dient bis zum Bau der großen Tankstelle eine Wasserstoff-Füllstation.

Die Anschaffungskosten für die vier Abfallsammelfahrzeuge beliefen sich auf insgesamt rund 4,4 Mio. Euro, davon sind knapp 2,5 Mio. Euro im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms

Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert und durch den Projektträger Jülich (Ptj) umgesetzt. Mit der Beschaffung wird die EG SAS der europäischen Gesetzgebung im Rahmen der „Clean Vehicles Directive“ gerecht, welche Mindestquoten an emissionsfreien und -armen Fahrzeugen bei der Beschaffung durch öffentliche Auftraggeber regelt. Weiterhin begegnet die EG SAS mit der Anschaffung dem Kostendruck für Dieselfahrzeuge durch die Einführung der CO<sub>2</sub>-Steuer und trägt mit der Entscheidung zur Gebührenstabilisierung bei.

Auch AW SAS-Vorstandsvorsitzender Henrik Otto zeigt sich begeistert: „Die Beschaffung der neuen Fahrzeuge ist ein **wichtiger Baustein in der nachhaltigen Gesamtausrichtung** unserer Gruppe der kommunalen Umweltunternehmen. Alle Unternehmensbereiche arbeiten daran, unsere nachhaltigen Unternehmensziele zu erreichen. Dazu gehört neben der Antriebstechnik für Fahrzeuge und Maschinen auch die weitere Emissionsreduktion unserer Deponien, die Eigenerzeugung von grünem Strom, die Verringerung unseres Primärrohstoffverbrauchs und die Erweiterung unserer digitalen Dienstleistungen. Auf diesem Weg wollen wir unsere Kunden mitnehmen.“

## IMPRESSUM

#### Herausgeber

Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AöR  
Görschen | Südring 8  
06618 Mertendorf

Telefon 034445 223-0

Fax 034445 223-33

info@awsas.de | www.awsas.de

#### Satz & Layout

Werbeagentur Wieprich GmbH & Co. KG

#### Druck

Druckerei Schöpfel GmbH

## TIPPS

### Rund um die Abfalltrennung

In dieser Ausgabe Ihrer „Umweltinformation“ finden Sie wieder eine Vielzahl hilfreicher Tipps zur Abfalltrennung. **Wir sorgen für Aufklärung unter allen Trennbegeisterten und räumen vermutlich auch einige Mythen aus dem Weg.**



#### Deckel und Becher von Verpackungen müssen getrennt entsorgt werden

##### Ja, das stimmt.

Richtiges Recycling schont Ressourcen und damit Natur und Umwelt. Voraussetzung für das Recycling ist, dass auch getrennt gesammelt wird und man dabei einige Dinge beachtet. Bei Abfall, der in der Gelben Tonne landet, sollte man dann Verpackungsbestandteile trennen, wenn sie aus unterschiedlichen Materialien sind.

Gut erkennbar ist dies für den Verbraucher beim klassischen Joghurtbecher. Hier besteht das Verpackungsmaterial jeweils aus Metall und Plastik. Der Aluminiumdeckel kann nur dann in der Sortieranlage erkannt und verwertet werden, wenn er nicht mehr mit dem Plastikbecher verbunden ist.



#### Kompostierbare Plastiktüten kann ich ohne Bedenken in die Biotonne werfen

##### Nein.

Diese landläufige Meinung gilt nicht für die Bioabfall-Entsorgung im Burgenlandkreis. Bioabfälle dürfen zwar in einer reinen Papiertüte, in Küchenrolle oder in Zeitung eingewickelt in die Biotonne gegeben werden. Plastiktüten gehören jedoch nicht in die Biotonne, sondern je nach Verschmutzung in die Schwarze Tonne. Dies gilt ebenso für sogenannte „kompostierbare“ Plastiktüten.

Vermeintlich „kompostierbare“ Tüten zersetzen sich während der Weiterverarbeitung im Kompostwerk nicht vollständig und sind daher nicht kompostierbar. Eine entsprechende Zulassung gibt es im Burgenlandkreis nicht.



#### Kleine elektrische Geräte können ruhig in die Schwarze Tonne gegeben werden

##### Falsch.

Alles, was einen Stecker, eine Batterie oder einen Akku hat, ist ein Elektronikgerät und muss fachgerecht entsorgt werden. Übrigens zählen leere Tintenpatronen und Tonerkartuschen auf Grund der enthaltenen Mikrochips ebenso zu Elektroschrott.

Weitere Tipps finden Sie auf [www.e-schrott-entsorgen.org](http://www.e-schrott-entsorgen.org).

Jährlich fallen in Deutschland bis zu 2 Millionen Tonnen Elektroschrott an. Elektroschrott erfordert eine fachgerechte Verwertung – egal ob es die kleine Fernbedienung, der Mini-Ventilator oder der Fernseher ist. Die Abgabe wird leichtgemacht: alle Wertstoffhöfe der AW SAS – AöR und auch eine Vielzahl von Einzel- und Onlinehändlern nehmen die kleinen Geräte entgegen. Auch die mobile Sammlung ist eine Option.



#### Laub darf in die Biotonne

**Richtig,** Laub kann grundsätzlich in die Biotonne gegeben werden. Bei der Eingabe von Laub in die Biotonne und auch bei der Abgabe auf unseren Annahmestellen ist jedoch darauf zu achten, dass kein Straßenkehricht oder Steine mit in die Tonne oder den Container gelangen.

Diese mineralischen Abfälle können nicht verwertet werden und richten zudem Schäden an den Behandlungsanlagen an.



## UMWELTBILDUNG

### Neues Angebot der Umweltbildung der AW SAS - AÖR



Was und vor allem wie sollten Jugendliche lernen, ihre Welt lebenswert zu gestalten und Verantwortung für das eigene Verhalten zu übernehmen? Gemeinsam mit der Umweltpädagogin Nicole Wöllner hat die AW SAS – AÖR einen Workshop entwickelt, der Schülern ab der 7. Klasse auf unterhaltsame Weise Kreislaufwirtschaft erleben lässt.

Durch interaktive Bausteine und Praxisbeispiele soll das für die Schulen kostenfreie Bildungsangebot die oftmals komplexen Themen fächerübergreifend, kurzweilig und verständlich vermitteln.



#### Das Angebot:

- ▶ **Mit-Mach-Aktionen zum Thema Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Recycling**
- ▶ **Schwerpunkt: Bioabfall – Kompostierung und Vergärung oder**
- ▶ **Schwerpunkt: Elektroschrott – Sammlung, Wiederverwendung und Recycling oder**
- ▶ **Schwerpunkt: Konsum umdenken – vom Selbermachen bis abfallarm Einkaufen**
- ▶ **Diskussionsrunden zu aktuellen Herausforderungen und Lösungsansätzen**
- ▶ **Berufsausbildung in der Kreislaufwirtschaft**

Die Dauer des Workshops ist individuell anpassbar. Die Verbindung des Angebots mit einem Projekttag oder einer Exkursion ist möglich, wesentliche Materialien und Präsentationstechnik werden gestellt.

**Liebe Lehrerinnen und Lehrer, haben Sie Interesse?** Schreiben Sie eine E-Mail an [info@awsas.de](mailto:info@awsas.de) (Betreff Umweltbildung) unter Benennung der Schule (aus dem Burgenlandkreis) und des gewünschten Umfangs. Informationen auch unter Tel. 034445 223-15.

## KOMPOST AUS REGIONALER KREISLAUFWIRTSCHAFT:

### Gutes für den Garten

Kompost hilft, die Verwendung von Torf zu ersetzen und wirkt durch seine **Nährstoffe positiv auf Pflanzen und Umwelt**. Kompost stabilisiert und verbessert den Humusgehalt und die wertvollen Funktionen unserer Böden.

Der gütegesicherte Kompost aus den Bioabfällen im Burgenlandkreis wird einer regelmäßigen Kontrolle durch die Bundesgütegemeinschaft Kompost unterzogen und verfügt damit über einen hohen Qualitätsstandard. Die Abholer können genau die Abnahmemenge erwerben, die sie auch benötigen.

Die Beliebtheit des regionalen Komposts zeigte sich auch wieder zum **jährlichen Komposttag** auf den Wertstoffhöfen, im Kompostwerk sowie auf dem Grünschnittplatz Freyburg. Rund 130 Tonnen der guten Erde, wovon an diesem Aktionstag ein **halber Kubikmeter kostenfrei** war, landeten in mitgebrachten Eimern und Wannen sowie auf Anhängern.



**Sichern Sie sich den zertifizierten Kompost der Region.** Sie können diesen auf unseren Wertstoffhöfen, am Depo-niestandort Nißma, im Kompostwerk Weißenfels und auf dem Grün- und Astschnittplatz Freyburg zu den jeweiligen Öffnungszeiten erwerben.  
**Alle Infos auch auf [www.awsas.de](http://www.awsas.de)**

**KINDER**

# LEBENSMITTEL RETTEN STATT WEGWERFEN!

Viel zu viel Essen landet bei uns im Abfall. Darauf macht in diesem Jahr auch die Aktionswoche „Zu gut für die Tonne“ (vom 29. September bis 6. Oktober) aufmerksam. Wie wir Lebensmittel retten können, erfahrt ihr hier.

## WEGGEWORFENES ESSEN IN ZAHLEN

- 11** Millionen Tonnen Lebensmittel werden pro Jahr in Deutschland weggeworfen.
- 59** Prozent stammen davon aus privaten Haushalten – also von dir, mir und unseren Nachbarn.
- 78** Kilogramm (pro Kopf) schmeißt jeder von uns im Jahr an Lebensmitteln weg.
- 931** Millionen Tonnen Lebensmittel landen, so schätzen Experten, pro Jahr weltweit im Müll.



### Schon abgelaufen! Kann ich's noch essen?

„Mindestens haltbar bis...“  
Der Hinweis zeigt an: Bis zu diesem Datum hält sich dein Essen – vorausgesetzt, es ist ungeöffnet und wurde richtig gelagert. Alles, was darüber hinausgeht am besten checken durch kosten, riechen, gucken.

„Zu verbrauchen bis...“  
Das Verbrauchsdatum sagt dir: Nach Ablauf nicht mehr essen! Es ist auf Verpackungen mit leicht verderblichen Lebensmitteln, wie Fleisch und Fisch, zu finden.

## WO IST ES KÜHL, KÜHLER, AM COOLSTEN?

**Oberes Fach** 8°C

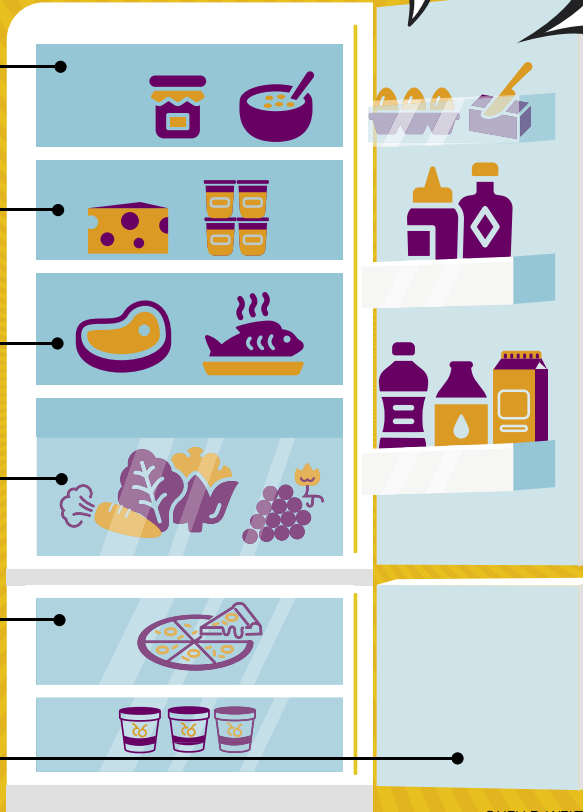
**Mittleres Fach** 6°C

**Unteres Fach** 5°C

**Gemüsefach** 10°C

**Tiefkühlfach** -18°C

**Kühlschranktür** 10°C



Indem wir unser Essen richtig lagern, vermeiden wir Abfälle. Wie ihr seht: Unser Kühlschrank ist gut gefüllt. Doch welche Lebensmittel gehören eigentlich wo hin? Schreibe auf die Zeilen, was du siehst!

**Kommt nun doch weg! Aber wohin?**

**Richtig entsorgen ist wichtig:**

Essensreste kommen in die **Biotonne**. Aus den Abfällen kann in speziellen Anlagen so einiges hergestellt werden.

Im Kompostwerk Weißenfels werden daraus aktuell Strom, Wärme und hochwertiger Kompost erzeugt. Es dürfen **keine Verpackungen wie zum Beispiel Metall, Plastik oder Glas** in der Braunen Tonne landen.

**Lösung:**  
Oberes Fach: z.B. Marmelade und Reste von Marmeladen;  
Mittleres Fach: z.B. Milchprodukte wie Käse und Joghurt; Unteres Fach: z.B. leicht verderbliches wie Fleisch und Fisch  
Gemüsefach: z.B. Möhren, Salat und Weintrauben  
Tiefkühlfach: z.B. Pizza und Eis; Kühlschrankschranktür: z.B. Eier, Butter, Säuren und Getränke